



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2022

4,748: Verantwortung/Responsibility: White Collar Crime - Wirtschaftskriminalität im Blickpunkt der Wirtschaftsethik

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[4,748,1.00 Verantwortung/Responsibility: White Collar Crime - Wirtschaftskriminalität im Blickpunkt der Wirtschaftsethik](#)

-- Deutsch -- [Rauen Verena](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine Vorbedingungen.

Lern-Ziele

Die Studierenden sind mit der Bedeutung und den unterschiedlichen praktischen Erscheinungsformen des White Collar Crime vertraut. Sie kennen die Möglichkeiten, die die Wirtschaftsethik für die Prävention von White Collar Crime eröffnet.

Desweiteren verfügen sie über fundiertes Basiswissen zur Verzahnung von Compliance und Integrity Management. Dieses Wissen können sie auf praktische Fallbeispiele anwenden und erhalten damit wichtige Ansatzpunkte für den eventuellen Umgang mit White Collar Crime in ihrer späteren beruflichen Praxis.

Veranstaltungs-Inhalt

1949 prägte der amerikanische Soziologe Edwin Sutherland den Begriff *White Collar Crime* und beschrieb damit Wirtschaftsverbrechen, die von der wirtschaftlichen Elite, den sogenannten "weiße Kragen" Trägern (siehe engl. *white collar*) verübt werden. Sutherlands sozialkritische Wirtschaftskriminologie bildet einen Grundstein, um wichtige Aspekte von Wirtschaftskriminalität zu verstehen, mit denen wir uns heute angesichts der fortschreitenden Globalisierung konfrontiert sehen.

Die Fälle Wirecard, Siemens und die Panama Papers bilden nur einige Beispiele für moderne Varianten des *White Collar Crime*, die hohe wirtschaftliche Schäden hervorgebracht haben.

In diesem Seminar analysieren wir die wichtigsten Erscheinungsformen des *White Collar Crime* anhand unterschiedlicher Fallbeispiele. Wir gehen dabei insbesondere auf globale Fälle von Korruption, illegale Offshore-Strukturen, Schneeballsysteme und Bilanzbetrug ein.

Zum besseren Verständnis des *White Collar Crime* werden zentrale Erklärungsansätze wie das Prinzipal-Agent-Klienten Modell, die Netzwerktheorie oder das Fraud-Dreieck kritisch diskutiert.

Insbesondere soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten die Wirtschaftsethik für die Prävention des *White Collar Crime* eröffnet. Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang einerseits die Verzahnung von Compliance- und Integritätsmanagement in Unternehmen. Andererseits können effektiv gestaltete und mit der Unternehmenskultur im Einklang stehende



Hinweisgebersysteme sowohl zur Aufdeckung als auch zur Prävention von Wirtschaftskriminalität beitragen.

Das Ziel des Seminars besteht folglich darin, ein besseres Verständnis von *White Collar Crime* zu gewinnen, dessen Anzeichen anhand von Fallbeispielen aufzeigen zu können und wichtige Präventions- und Reaktionsmöglichkeiten zu kennen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Das Seminar findet als Blockseminar statt.

In den einzelnen Sitzungen werden Texte und insbesondere auch Fallbeispiele diskutiert. Es finden Präsentationen der Studierenden statt.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**, ob online oder in Präsenz. Um die an der Universität geltenden Abstands- und Hygieneregeln vollumfänglich einhalten zu können, kann der Kurs online oder in kleinen Gruppen besucht werden. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine nicht überschneiden. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **Studynet** bereitgestellt.- Es gelten die Termine auf **Stundenplan online**.

Veranstaltungs-Literatur

- Sutherland, Edwin H.: White Collar Crime. The uncut version, Yale University Press
- Green, Stuart P.: Lying, Cheating and Stealing. A moral theory of white collar crime, Oxford University Press
- Rorie, Melissa, et al.: The Handbook of White Collar Crime; John Wiley & Sons, Inc.
- Simpson, Salley: Reimagining Sutherland 80 Years after White Collar Crime, Wiley Subscription Services, Inc.
- Heissner, Stefan: Managing Business Integrity: Prevent, Detect and Investigate White Collar Crime and Corruption, Springer
- Bergermann, Melanie, et al.: Die Wirecard-Story: Die Geschichte einer Milliarden-Lüge, FBV
- Fortentwicklung der Unternehmensführung und Kontrolle: Erste Lehren aus dem Fall Wirecard, IDW Positionspapier, abrufbar unter: <https://www.idw.de/blob/124552/996a2197d5e1463e74a0f769f4078b02/down-positionspapier-wirecard-2-aufl-data.pdf>
- Der Wirecard Ticker: <https://www.finance-magazin.de/wirtschaft/deutschland/wirecard-ticker-das-aktuellste-zum-bilanzskandal-2059891/>
- IDW PS 980 (Prüfungsstandard für Compliance Management)
- Neue EU Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2022 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden nicht gespeichert;
- Der/die Dozierende informiert via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses;

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Die Präsentationen finden online statt.
- Es sind keine weiteren Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)



Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Präsentationen

Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

- **Präsentation in Gruppen** - (Benotung für alle gleich) (50%);
- **Schriftliche Hausarbeit** (einzeln) (50%)



- Die Themen werden individuell vereinbart.
- Schriftliche Hausarbeit mit Maximal 20.000 Zeichen, 12 Punkt Schrift, Zeilenabstand 1,5.
- Präsentation Maximal 30 Minuten mit Powerpointfolien und je 3 Diskussionsfragen. Genaue Inhalte und Vorgehen werden in der Vorbesprechung zu diesem Seminar erläutert.

Prüfungs-Literatur

Siehe Kursliteratur!

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 27. Januar 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 21. März 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 21. März 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 11. April 2022).